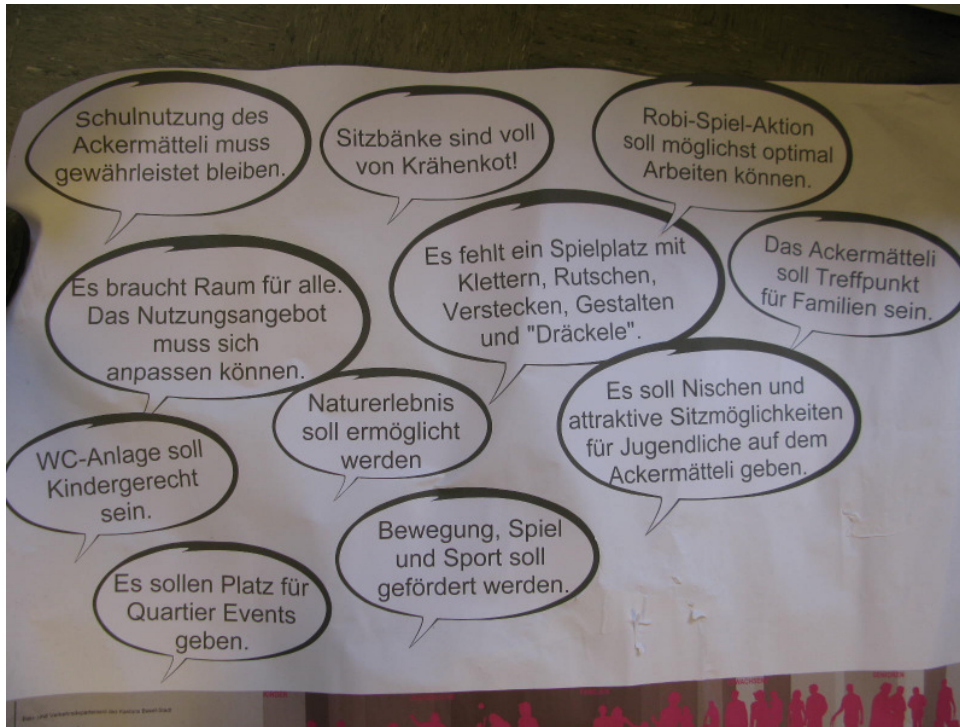
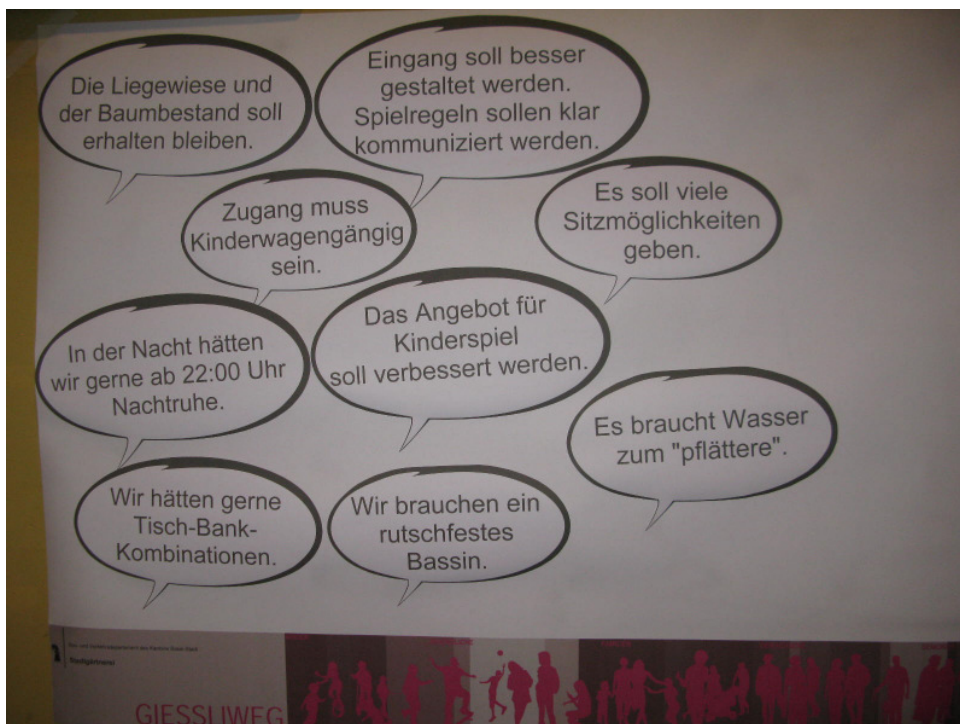


### 1. Ackermatte



Anliegen der Anhörung, die in die Planung aufgenommen wurden.

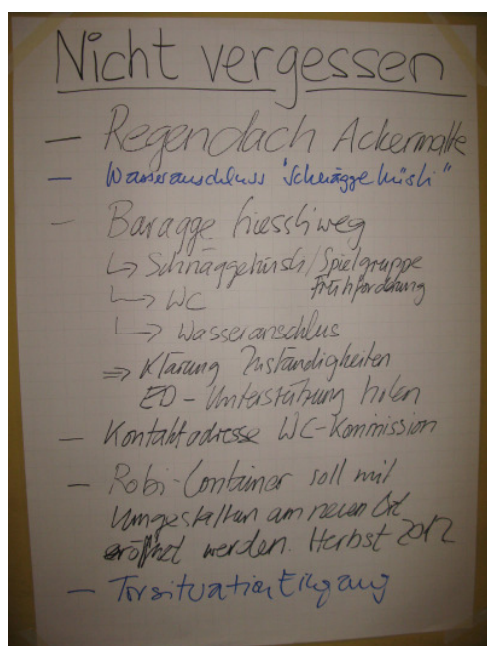
### 2. Giessliweg



Anliegen der Anhörung, die bis auf „ein WC installieren“ in die Planung aufgenommen wurden.

### 3. Anliegen und Fragen aus der Ergebniskonferenz

- a) Die Ackermatte soll für Jugendliche attraktiv gestaltet werden. Rückzugsorte, Treffpunkt und Sportmöglichkeiten können dazu führen, dass sich die Jugendlichen auch abends auf dem Ackermätteli aufhalten. Auf den Plänen fehlt aber ein Dach. Dieses kann laut der Stadtgärtnerei bei Bedarf auch nach Umgestaltung ergänzt werden.
- b) Bemängelt wurde, dass das „Schnäggehüsl“ (Verein, der im Park Giessliweg eine Spielgruppe betreibt) kein fliessendes Wasser habe. Gewünscht wird ein brauchbarer Wasseranschluss, um Trinkwasser zu holen, wenigstens in der Nähe.
- c) Bemängelt wurde stark, dass es keine Toilette im Giessliweg gibt. Gerade weil nun zu den Spielgruppen auch noch 2 Frühfördergruppen dazu kommen. Den Leiterinnen und den Kindern steht nur ein Chemie-WC zur Verfügung. Ebenfalls wohnen die Spielplatz-Nutzenden nicht unbedingt in den umliegenden Häusern.
- d) Um den Wünschen nach einem WC Nachdruck zu verleihen, erfragen die Engagierten die Adresse der Arbeitsgruppe öffentliche WC-Anlagen („WC Kommission“) aus der Verwaltung: Vorsitzender und Ansprechperson ist Martin Studer, Projekt Manager in Hochbauamt, Tel 061 267 93 92. Heidi Mück will in Absprache mit der Stadtgärtnerei ein Budgetpostulat zur Finanzierung einer WC-Anlage im grossen Rat stellen.
- e) Die Klärung der Zuständigkeiten für die Baracke „Schnäggehüsl“ ist Voraussetzung für Verbesserungen vor Ort. Abgeklärt werden konnten inzwischen die Eigentumsverhältnisse. Die Baracke gehört den Robi-Spielaktionen. Diese bezahlen auch die Gebäudeversicherung. Ansonsten ist sie schon lange der Elterngruppe „Schnäggehüsl“ zur Nutzung und Unterhalt überlassen, welche sich absolut selbständig darum kümmert.
- f) Die Teilnehmenden wünschen sich einen neuen Container für den Robi auf dem neuen Spielplatz Ackermatte. Dieser soll gemeinsam mit dem Spielplatz im Herbst 2012 eröffnet werden. Verantwortlich für die Abklärungen ist ‚Robi-Spielaktionen‘, sie müssen mit ihrem Wunsch beim Erziehungsdepartement vorstellig werden.
- g) Die Torsituation jetzt wie nachher wird kritisiert. Jetzt lässt sie keine Kinderwagen passieren, nachher befürchtet man, dass alle mit den Velos und sogar Mofas hinein fahren können. Vereinzelt wird die Möglichkeit einer Schliessung ab 22h erwähnt.



## **WC- Anlage**

Nachtrag 15. 12. 2011 von Heidi Mück, Grossrätin BastA!, Grünes Bündnis

*Anhand der Ergebniskonferenz vom 7. Dezember 2011 hat Heidi Mück, Grossrätin BastA!, Grünes Bündnis einen politischen Vorstoss lanciert, um eine öffentliche Toilettenanlage voran zu bringen. Sie hat die Kosten für eine öffentliche Toilettenanlage, samt Unterhalt in einem entsprechenden Budgetpostulat (Antrag auf Erhöhung des Budgets) eingereicht.*

*Das Budgetpostulat wird im Februar 2012 auf die Traktandenliste gesetzt und wenn eine Mehrheit des Grossen Rates diesen Vorstoss unterstützt, sollten die Finanzen für eine Toilettenanlage (Fr. 280'000.- für die Anlage und Fr. 6'000.- pro Jahr für den Unterhalt) auf dem Giessliweg-Gelände zur Verfügung stehen.*

Herzlichen Dank!

Gespannt erwarten wir den Entscheid des Grossen Rates im Februar.

15.12.2011/STS KB/ tw